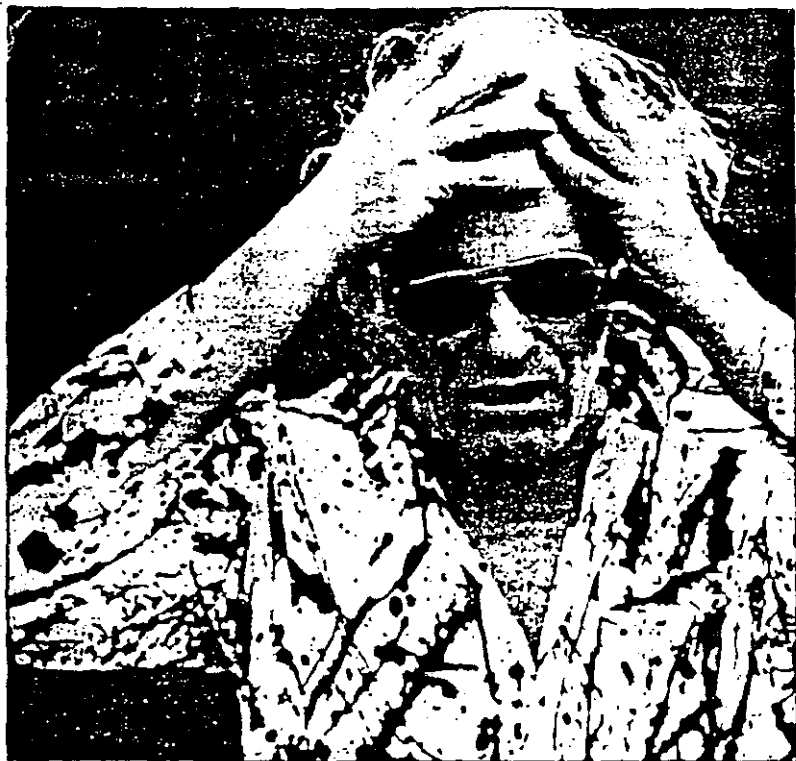


Kulturnotizen

Copernicus theoretisiert: „Nichts existiert...“



Der New Yorker Underground-Dichter Copernicus beschäftigt sich unter anderem mit der Theorie, daß im Grunde nichts auf dieser Welt wirklich existiere – sozusagen alles nur Einbildung. Wer sich vom Gegenteil überzeugen möchte, zumindest partiell, der kann dem Performancekünstler heute, 21 Uhr, im Plauener Kultur- und Kommunikationszentrum Malzhaus mit seiner Show aus Musik und Dichtung – Jim Morrison und Charles Bukowski – erleben. Foto: Carolan